

Inhalt

Einführung: Was soll Islamwissenschaft bedeuten?	9
ABBAS POYA/MAURUS REINKOWSKI	

TEIL I SELBSTVER(UN)SICHERUNGEN

Islamwissenschaft und relevante Redundanz	19
MAURUS REINKOWSKI	

Islamwissenschaft: Globalisierung einer philologischen Disziplin	37
BENJAMIN JOKISCH	

Historismus versus Orientalismus? Oder: Zur Geschichte einer Wahlverwandtschaft	51
BIRGIT SCHÄBLER	

Islamwissenschaft aus der Sicht eines außer-universitären Forschungsinstituts: Orient als Islam?	71
ULRIKE FREITAG	

TEIL II AN DEN ANGEBLICHEN RÄNDERN

„Die Mauer muss weg!“, oder: Alles für sich ist singular. Gedanken zur islamwissenschaftlichen Beschäftigung mit Südasien in Deutschland	85
JAN-PETER HARTUNG	

Iranistik zwischen brennender Aktualität und exotischer Abseitigkeit – Gedanken zur Positionierung eines ‚kleinen‘ orientalistischen Faches	105
BERT G. FRAGNER	

Afrika in der deutschen Islamwissenschaft	119
ROMAN LOIMEIER	

Islamische Kunstgeschichte und Archäologie: Letztes Fach der Orientalistik?	135
LORENZ KORN	

Gender Studies – eine Herausforderung zur Standortbestimmung der Islamwissenschaft	149
BIRGIT KRAWIETZ	

TEIL III

MEDIALE UND POLITISCHE AMBIVALENZEN

Auf dem Marktplatz der Islamgespenster. Die Islamwissenschaft in Zeiten des Erklärungsnotstandes	171
MANFRED SING	

Die Islamwissenschaft und der 11. September	193
GUIDO STEINBERG	

Von der „Islampolitik“ zum „Dialog mit der islamischen Welt“ – Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Orientalistik und deutscher (Außen-)politik	209
TIM EPKENHANS	

Die Täter zu Opfern, die Opfer zu Tätern machen – Räume und Grenzen islamwissenschaftlicher Politikdeutung	223
UDO STEINBACH	

TEIL IV

REORIENTIERUNGEN

Ist das Tor des ‚Iğtihad‘ in der Islamwissenschaft geschlossen?	243
ABBAS POYA	

Unterscheiden und Verstehen: Über Nutzen und Missbrauch der Islamwissenschaft	263
GUDRUN KRÄMER	

Islamwissenschaften: Ein Fächer von Fächern im Wettbewerb um Mittel und Macht	271
LUDWIG AMMANN	

Gaze – Jenseits vom Orient und von Zivilisierungsmissionen	283
MARIAM POPAL	

Zur Zukunft der Islamwissenschaft	301
NAVID KERMANI	

Bibliographie	309
----------------------	-----

Autorinnen und Autoren	331
-------------------------------	-----

Danksagung

Die Idee zum vorliegenden Band entstand im Wintersemester 2005/06. Wir veranstalteten damals ein Kolloquium zum Thema „Was soll uns Islamwissenschaft bedeuten?“. Vor dem Hintergrund der immer noch andauernden Orientalismusdebatte und der neuen medialen und politischen Herausforderungen für die Islamwissenschaft in Folge des 11. Septembers luden wir Vortragende aus Freiburg und außerhalb dazu ein, ihre Ansichten über das Fach, seine Geschichte sowie seine Methodik zu präsentieren und Vorschläge vorzubringen, wie sich das Fach in Zukunft positionieren solle. Die Resonanz auf das Kolloquium war so positiv gestimmt, dass wir beschlossen, die Vorträge im Rahmen des Kolloquiums als Sammelband zu veröffentlichen.

Von denen, die während des Kolloquiums Vorträge hielten, haben nur einige ihre Beiträge verschriftlichen können. Es war daher sehr erfreulich, als wir viele andere davon überzeugen konnten, mit uns ins anfangs schwankende Boot zu steigen. Wir möchten aber auch nicht vergessen, diejenigen Vortragenden lobend hervorzuheben, die in diesem Band leider nicht vertreten sind, die aber mit ihren wertvollen Gedanken die Grundlagen zu diesem Band legen halfen.

Wir bedanken uns bei Miriam Younes und Diana Schwarz für die tatkräftige Unterstützung beim Korrekturlesen und bei der Erstellung der Bibliographie. Jens Rosenmeyer sind wir für die technische Erstellung des Buches zu Dank verpflichtet.

ABBAS POYA UND MAURUS REINKOWSKI

